

Wiesbadener Tagblatt.

No. 178.

Mittwoch den 1. August

1866.

Auf die Monate August und September kann mit 20 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Der Oberbefehlshaber der Main-Armee, Herr Generalleutnant Freiherr von Manteuffel hat den Unterzeichneten am 21. d. Mts. bevollmächtigt, die Administration des Herzogthums Nassau, der Stadt Frankfurt und der occupirten Theile des Königreichs Bayern und des Großherzogthums Hessen zu übernehmen.

Auf meinen Antrag ist die Verwaltung der Stadt Frankfurt und der Provinz Oberhessen besonderen Civil-Commissarien übergeben, und es ist mir nunmehr im Allerhöchsten Auftrage ausschließlich die Verwaltung der nassauischen Lande unter der Autorität des Herrn Oberbefehlshabers der Main-Armee anvertraut worden.

Ich trete diese Verwaltung mit dem heutigen Tage an und werde dieselbe nach den bestehenden Landesgesetzen, so weit die Kriegsführung und die Sicherheit der königlichen Truppen nicht einen Ausnahme-Zustand bedingen, führen.

Denn die Occupation des Landes Nassau ist nicht gegen die Bevölkerung, sondern gegen die bisherige Regierung gerichtet.

Unnachlässliche Strenge wird gegen Den geübt werden, der sich preußenfeindlicher und darum landesfeindlicher Agitationen schuldig macht.

Ich werde die Interessen des Landes, welche ja mit den preussischen Interessen überall zusammenfallen, gewissenhaft wahrnehmen, die Lasten des Kriegszustandes, welche zunächst einzelnen Privatpersonen und Gemeinden auferlegt werden mußten, unter Heranziehung der landesherrlichen Einkünfte thunlichst zu mildern und auszugleichen und die Wohlfahrt des Landes, soweit meine Kraft reicht, zu fördern suchen.

In diesen Bestrebungen rechne ich auf das bereitwillige Entgegenkommen aller Bewohner von Nassau, welche unter dem Vorantritt der gesetzlichen Vertreter des Landes durch ihr seitheriges Verhalten keinen Zweifel darüber gelassen haben, daß sie nicht Theil haben wollen an dem verderblichen Beginnen der Regierung, welche die in Waffen stehenden Söhne dieses Landes den Feinden Preußens und Deutschlands zugeführt hat.

Bei gegenseitigem Vertrauen wird es unserem vereinten Streben, ich zweifle nicht daran, gelingen, bessere Zustände und hellere Tage für dieses schöne Land herbeizuführen.

Wiesbaden, den 31. Juli 1866.

Der königliche Landrath und Civil-Commissar
für das Herzogthum Nassau.

von Diest.

Bekanntmachung.

Durch die Occupation des Landes Nassau ist sämmtliches vorgefundenes Kriegsmaterial preussisches Staats-Eigenthum geworden. Da bekannt geworden ist, daß hiesige Einwohner sich im Besitze solchen Kriegsmaterials befinden, ergeht hierdurch die öffentliche Aufforderung, dasselbe sofort, spätestens binnen 36 Stunden, an die unterzeichnete Commandantur in den Vier Jahreszeiten abzuliefern, widrigenfalls gegen die betreffenden Personen nach der Strenge der Kriegsgesetze wird eingeschritten werden.

Wiesbaden, den 30. Juli 1866.

Königliche Commandantur.

Freiherr von Thielmann.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 20. Juli l. J. ausgeschriebene zwangsweise Hofraih-versteigerung der Carl Dörr Eheleute von hier ist auf Antrag des Klägers auf Donnerstag den 16. August l. J. Nachmittags 3 Uhr in's hiesige Rathhaus verlegt worden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1866.

Herzogliche Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Andreas Schloffer zu Rambach ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 23. August l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 23. Juli 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

277

Faber.

Die Restanten der noch rückständigen Staatssteuern werden hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 30. Juli 1866.

Herzogliche Receptur.

Meher.

Bekanntmachung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 28. l. Mts. sollen zur besseren Beschützung des Feldes während der diesjährigen Erndte sechs Weischützen bestellt werden.

Es wird dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Personen, welche Lust haben, den Dienst eines Weischützen zu übernehmen, ihre beßfallsigen Gesuche innerhalb acht Tagen bei der hiesigen Bürgermeisterei schriftlich einzureichen haben.

Wiesbaden, den 30. Juli 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. t. M. Nachmittags 5 Uhr will Herr Julius Hartmann von hier den Waizen seines Grundstückes auf den Mödern, dem Todtenhofe gegenüber, an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. Juli 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

11845

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr läßt H. August Beyerle von hier :

a) die Gerste von 1 Morgen 87 Ruthen 93 Schuh und

b) den Hafer „ 5 „ 30 „ Acker

an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Herrn Obristlieutenants von Canstein, Schöne Aussicht Nr. 1.

Wiesbaden, den 28. Juli 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin. 11798

Holzversteigerung.

Donnerstag den 2. August l. J., Morgens um 9 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald District Frauensteinerberg und Hecke 2r Theil:

3 eichene Stämme von 80 Cbfz.,

170 Stück schälene Gerüsthölzer,

5875 „ „ Baumstüben und

5875 „ „ Wellen

öffentlich versteigert.

Schierstein, den 28. Juli 1866.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

48

Bekanntmachung.

Zufolge justizamtlichen Auftrags vom 30. Juli d. J. werden Mittwoch den 1. August Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier drei Pferde, ein Fohlen und zwei Kühe versteigert.

Wiesbaden, den 31. Juli 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Göbel.

11896

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. August l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

1) ein Kanape, ein Kauniz, zwei Schränke, eine Kommode, ein Tisch und eine Ladeneinrichtung zum zweiten und letzten Male,

2) ein Wagen,

3) drei Pferde,

4) eine Kommode

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Popp. 11901

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts sollen Mittwoch den 1. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a. ein Schrank, 4 Bilder,

b. ein Klavier,

c. ein Sopha,

d. ein Pferd

versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Juli 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Wiebracher.

11912

Geschäfts=Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebendste Anzeige, daß ich dahier, **Röderstraße 33**, eine **Bäckerei** errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer stets zufrieden zu stellen.

Heinrich Schütz, Bäckermeister. 11833

M. Glie,

Optiker aus Paris, Lammusstraße 19,

empfehlte seine **Crystal-Brillengläser**, durch welche das Auge conservirt und auf den Stand seiner früheren Sehkraft zurückgeführt wird.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich nur noch bis zum 6. August hier verweile. Sollte daher einer meiner verehrten Abnehmer irgend eine Reclamation zu machen haben, woran ich jedoch zweifle, so bitte ich um gefällige Mittheilung vor meiner Abreise, um allenfallsige Anstände noch beseitigen zu können.

11822

Auflage
160,000

Die Gartenlaube,

Auflage
160,000

Illustriertes Familienblatt.

Preis vierteljährig 54 fr.

Abonnements für das 3. Quartal nimmt darauf entgegen die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

4 Pfund Schwarzbrod

15 fr. bei Bäckermeister
Schütz, Röderstraße 33.

Laubenheimer Wein per Litre 30 fr.,

Riersteiner Wein per Litre 36 fr.

Lammusstraße 1.

11626

Kohlenäuerer Wasser, künstlich Selters, Soda-Water, Limonade gazeuse, englisches Ale und Porter-Bier, Weine, Cherry, Madeira, Malaga, Porto, Bordeaux, Muscat &c., Viqueures, feinsten Cognac, Rum, Absynth, Kirsch &c. &c. empfiehlt

H. Wenz, Spiegelgasse. 353

Tägliche Güterbeförderung

nach Frankfurt, Offenbach, Hanau, Aschaffenburg und Norddeutschland übernimmt

L. Rettenmayer.

Bureau: Bahnhofstraße 3.

11803

Alte Kartoffeln sind zu verkaufen Schulgasse 5.

11858

Helenenstraße 14 sind gute alte Kartoffeln per Dumps 6 fr. zu haben.

11834

Conferenz in Schierstein

Mittwoch den 1. August 3 1/2 Uhr. Diez. 11900

In der Blinden-Anstalt

sind vorräthig und auch bei Herrn Kaufm. Enders, Michelsberg 32, zu haben verschiedenartige von den Böglingen der Anstalt gefertigte graue und weiße Körbe: Kartoffelkörbe, Wasch- und Gemüsekörbe, Schließ- und Flaschenkörbe etc. Sodann werden hier Strohmatten gemacht und Rohrstühle bezogen. 11884

Heute Mittwoch den 1. August

Restauration „Loreley“, Elisabethenstrasse (Nerothal)

GROSSES INSTRUMENTAL-CONCERT

gegeben vom
Musik-Corps des Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtschen
Füsiliers-Bataillons

unter der Leitung des Herrn Capellmeisters Böttner,

bei **brillanter Garten-Beleuchtung,**

Anfang Abends 6 Uhr,

wozu ergebenst einladet

Richard Miller, Restaurant.

Entrée nach Belieben.

11869

Georg Rückertt

fährt jede Woche dreimal nach Frankfurt. Bestellungen können gemacht werden Bleichstrasse 11 und bei Herrn Strasburger, Kirchgasse. 11883

Allgemeiner Kranken-Verein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr Ph. Maus mit Tode abgegangen ist und heute Nachmittag um 5 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 22, aus beerdigt wird.

Die Direction. 22

Kalbfleisch das Pfund 12 fr.

11891

bei Metzger Girsch, Metzgergasse 27.

Dampf-Dreschmaschine.

Von heute an steht meine Dampf-Dreschmaschine an der Neumühle den Herren Deconomen zur Verfügung.

Anmeldungen, welche diese Woche gemacht, können nur berücksichtigt werden.

Den 30. Juli 1866.

C. Herber. 11864

Wilhelmshöhe 2 ist eine Grube guter Pferdemist abzugeben. 11872



Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.



Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten Zeugstiefel, schwarze, graue und braune, mit Schnüren und mit Zügen, für Damen und Kinder, Kitzlederstiefel mit englischem Besatz, Morgenschuhe, schwarze und graue, Hausschuhe in Zeug, Plüsch und Leder, ausgeschnittene schwarze Zeugschuhe, Herrn- und Knaben-Zugstiefel, sowie auch Schafstiefel in Lack-, Kitz- und Kalbleder, Herrnschuhe, auf der Seite mit Zügen, von Lack- und Kalbleder, Turnschuhe, Kinder-Ruffenstiefel in allen Farben. Eine Parthie Zeugstiefel mit Absätzen von 2 fl. 36 kr. an, Herrn-Schlappschuhe in Leder neuester Façon. Diese Waare ist eigenes Fabrikat und gut und solid gearbeitet.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

11266

Ein beinahe noch neues

Pianino und ein Klavier

stehen billig zu verkaufen. Näheres Exped.

11881

Fortwährend französisches Geflügel und frische Feldhühner bei

11898

Joh. Geyer, Hoflieferant.

Ein Paar starke Wagenpferde

sind zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped.

11907

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

10623

Schwalbacherstraße 31.

Es wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen und billig und schnell besorgt Taunusstraße 31 im Hinterhaus.

11899

80 Ruthen deutscher Alee sind zu verkaufen Dogheimerstraße 16.

10645

Moritzstraße 6 sind 10 bis 12 Wagen Mist, Wagen, Karrn, Pflüge, sowie Pferdegeschirr wegen Aufgabe der Deconomie billig zu verkaufen.

11914

Es können noch einige junge Leute am Unterricht auf Flöte, Fagott und Clarinette Theil nehmen. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3.

11887

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Pantoffeln, Kinderstiefel billigt Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch.

11890

Mehrere gebrauchte Bettstellen, verschiedene Stühle sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36.

11892

Bei J. Bär, Kirchgasse, ist $\frac{1}{4}$ Morgen guter ewiger Alee zu verkaufen.

11894

Ein noch fast neues Schenkerthor ist Moritzstraße 6 billig zu verk.

11913

Untere Friedrichstraße 6 sind gute neue Kartoffeln zu verkaufen.

11608

Neugasse 7 bei Reinh. Herz sind Kartoffeln pr. Kumpf 10 fr. zu haben.

11910

Friedrichstraße 10 ist ein starkes Ziehkarren mit Federn zu verkaufen.

11772

Steinerne Einmachständer in allen Größen sind wieder zu haben bei Häfner Mollath, Michelsberg 19.

11724

Friedrichstraße 12 sind neue Kartoffeln per Kumpf 12 fr. zu verkaufen.

11799

Ein junger Mann, der rechnen, schreiben und serviren versteht, auch in der französischen, sowie englischen Sprache bewandert ist, sucht baldigst Beschäftigung. Näheres Expedition. 11868

Am Sonntag Nachmittag wurde eine neue wollene Kinderdecke vom Wind fortgejagt. Man bittet den redlichen Finder, selbige gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 15, Parterre. 11866

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Metzgergasse 14. 11904

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle Näh. Römerberg 35 I St. 11880

Eine Person, welche zu aller Arbeit willig ist, nimmt Monatplätze an. Näheres Mauergasse 19 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 11879

Stellen-Gesuche.

Ein im Waschen wohl erfahrenes Mädchen findet Dienst gegen guten Lohn. Näheres Exped. 11779

Ein armes Mädchen von 16 Jahren, willig zu jeder Arbeit, sucht eine Stelle in einem Bürgerhause, wo sie noch strenge zur Arbeit angehalten wird, entweder gegen geringen Lohn, oder gegen Kost und nöthige Kleidung, bis sie fähig sein wird, einen wirklichen Lohn zu verdienen. Zu erfragen Römerberg 14. 11804

Eine gesunde Schenkamme, womöglich eine zweitstillende, wird sofort zu engagiren gesucht. Näh. Exped. 11831

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Moritzstraße 9, 2r Stock. 11843

Ein ordentliches Hausmädchen wird gesucht. Eintritt sobald als möglich. Näh. Marktstraße 38 im Laden. 11889

Ein Mädchen, welches noch nicht lange hier gedient, wünscht bei einer anständigen Familie eine Stelle als Hausmädchen oder bei erwachsenen Kindern und könnte der Eintritt bis zum Anfang September sein. Näh. Exp. 11886

Friedrichstraße 8, Seitenbau, wird ein Mädchen gesucht. 11885

Ein Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht bis zum 14. August eine passende Stelle. Näh. Exp. 11874

Ein solides Mädchen, in aller Arbeit erfahren, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Emserstraße 22. 11876

Zwei tüchtige Hausmädchen, welche gut empfohlen werden, suchen Stellen. Näheres Röderstraße 43, Parterre. 11867

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Exped. 11897

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Helenenstraße 12. 11897

Es werden Haus- und Zimmermädchen, Kammerjungfern, Haushälterinnen, sowie ein Kutscher, Bediente, Kellner gesucht. Zu erfragen auf dem Stellen-nachweise-Bureau von G. Buche nauer, Saalgasse 3. 11887

Al. Burgstraße 10 wird auf gleich ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht. Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht 11911

Conisenstraße 32, Parterre. 11911

Ein sehr braves, williges, bescheidenes, einfaches Mädchen, das in aller Arbeit tüchtig ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bald eine Stelle. Näh. Kirchgasse 10 im Laden. 11906

Ein braves Mädchen, welches hier noch nicht diente, die Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Taunusstraße 4, Parterre. 11910

Ein gewandter Hausbursche sucht auf gleich eine passende Stelle. Zu erfragen Bleichstraße 4. 11844

Kirchgasse 4 bei Bäcker F a u s e l wird ein ordentlicher Lehrling gesucht. 11909

Ein solider und gewandter Hausbursche für einen Gasthof gesucht. Näheres Exped. 11893

20—25,000 fl. werden auf dreifach gerichtliche Sicherung zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 11778

2000 fl., im Ganzen oder getheilt, liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 11856

Es wird gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ein Capital von 12000 fl. gesucht. Näheres Exped. 11913

Eine stille Familie von 2 Personen sucht bis zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern (Bel-Etage) nebst Zubehör. Offerten unter Chiffre A. Z. 45 mit Preisangabe besorgt die Expedition d. Bl. 11806

Zu miethen gesucht

zwei elegante Zimmer für zwei einzelne Herrn. Offerten mit Preisangabe unter B. S. in der Expedition abzugeben. 11888

Gesucht

wird Kost und Logis. Offerten mit Preisangabe wolle man in der Expedition abgeben. 11877

Kapellenstraße 7 ist eine freundliche Mansardwohnung, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 11902

Morigstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen zu vermieten. 11915

Oberwebergasse 54 Parterre ist ein neu hergerichtetes Logis von zwei Zimmern und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11895

Rheinstraße 38 ist ein großes Wohn- und ein Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 11863

Röderstraße 23 1. St. h. ist ein heizbares Zimmer mit Bett zu verm. 11865

Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Ch. Born-Wittwe, Nerostraße 26. 11415

Sonnenbergerstraße 20 ist eine sehr elegant möblirte Wohnung zu vermieten; auch werden daselbst einzelne möblirte Zimmer abgegeben. 10974

Eine sehr freundliche Mansarde ist sogleich zu vermieten. Näheres bei August Kadesch, Langgasse 2. 11908

Eine vollständige Wohnung mit 2 Stuben, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise ist im Hinterhaus Friedrichstraße 28 auf den 1. October zu vermieten. Auskunft erteilt Gottf. Kadesch, Nerostraße 11. 11871

Ein Logis von 3 Zimmern u. zu 165 fl. zu verm. Näh. Exped. 11870

Zwei sehr schöne freundliche ineinandergehende unmöblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten bei August Kadesch, Langgasse 2. 11908

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exped. 11743

Reinliche Mädchen finden Schlafstellen Ellenbogengasse 10, 1 Stiege hoch. 11572

2—3 Schüler finden gute und freundliche Aufnahme. Näh. Exp. 11905

Es kann noch ein anständiger, junger Mann Theil haben an einem möblirten Zimmer nebst Kost. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 11887

Den anonymen Brieffschreiber vom 31. vorigen Monats fordere ich hiermit auf, sich persönlich zu stellen, indem ich die Sache nur als Verleumdung ansehe. J. U. 11903

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Neu eingeführt: Dornen und Lorbeer. Drama in 2 Aufzügen, nach E. Lafont, von W. Friedrich. Hierauf: Tänze. Zum Schluß: Ein Stündchen auf dem Comptoir. Posse mit Gesang in 1 Akt, von Sigmund Haber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.